

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des
Gemeinderates Heinrichsthal

im Sitzungszimmer der Gemeinde Heinrichsthal
am Donnerstag, den 12.01.2017 um 19.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden vom Bürgermeister die ordnungsgemäße Ladung des Gemeinderats und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und folgendes beschlossen:

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
1.	<p><u>Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 8.12.2016 (ÖT)</u></p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Niederschrift wurde den Gemeinderäten mit der Einladung zugesandt. Einwendungen wurden nicht erhoben.</p>	einstimmig
2.	<p><u>Bürgerfragestunde</u></p>	
2.1	<p>XXX fragt an, ob, nachdem es im Gemeinderat einen Jugendbeauftragten gibt, nicht auch ein Seniorenbeauftragter benannt werden kann.</p> <p>Bürgermeister Schramm sagt zu, dass das Thema im Gemeinderat aufgegriffen wird.</p>	
2.2	<p>XXX wollte wissen, ob es weitere Informationen zum Bau von Sozialwohnungen durch die WLA gibt.</p> <p>Bürgermeister Schramm antwortet dazu, dass es seit der Bürgerversammlung keine neuen Erkenntnisse gibt, der Gemeinderat aber vor einer endgültigen Entscheidung noch offene Fragen an die WLA stellen will.</p> <p>XXX macht den Vorschlag, anstatt der beiden freien Bauplätze nur den Eckplatz der WLA anzubieten.</p>	
2.3	<p>XXX fragte nach, ob es eine Planung für die immer mehr freiwerdenden Gräber gibt und ob es angedacht ist, im Friedhof eine Urnenwand zu errichten.</p> <p>Bürgermeister Schramm antwortet dazu, dass es schon Überlegungen gab, die freiwerdenden Gräber zu bepflanzen, was aber recht pflegeintensiv ist.</p> <p>Eine Urnenwand ist nicht angedacht, weil zum einen genügend Platz für Erdbestattungen von Urnen vorhanden ist und die Kosten bei einer Urnenwand sehr hoch sein werden.</p> <p>XXX teilt in diesem Zusammenhang mit, dass man an den unteren Urnengräbern nur schlecht stehen kann und ein Podest oä. Abhilfe schaffen würde.</p> <p>XXX ist der Auffassung, dass ein Gesamtplanungskonzept, das auch eine Urnenstele beinhaltet, erstellt werden sollte.</p> <p>Der Gemeinderat wird in einer der nächsten Sitzungen das Thema beraten.</p>	

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
3.	<p><u>Beratung und Beschlussfassung Änderung der Richtlinien zur Familienförderung</u> <u>- Zuschuss für qualifizierenden Musikunterricht (Nr. 5)</u></p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Nr. 5 der Richtlinien wird wie folgt geändert:</p> <p>„<u>Zuschuss für qualifizierenden Musikschulunterricht</u></p> <p>Die Gemeinde Heinrichsthal gewährt zu den Kosten für qualifizierten Musikschulunterricht einen Betrag von 10,00 €/Monat, maximal jedoch 80 % der Kosten. Wenn das Kind Mitglied im Musikverein „Einigkeit und Freude“ in Heinrichsthal ist, wird zusätzlich ein Zuschuss in Höhe von 2,00 €/Monat gewährt.</p> <p>Zusätzliche Voraussetzung: Der Unterricht wird überwiegend von staatl. Anerkannten Musikschullehrern geleitet.“</p> <p>Diese Änderung der Richtlinien treten zum 1.1.2017 in Kraft. Ein rechtlicher Anspruch auf Leistungen nach diesen Richtlinien besteht nicht.</p>	8 : 1
4.	<p><u>Beratung über die Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von Sport, Kultur und Jugendarbeit in der Gemeinde Heinrichsthal</u></p> <p>Bürgermeister Schramm schlägt vor, die Richtlinien zu belassen wie sie sind und nur die DM – Beträge in € - Beträge zu wandeln.</p> <p>XXX schlägt vor, bei Einzelmeisterschaften nach 3.3 c) auf Gau-, Kreis und Bezirksebene und nach d) bei Landes- und Bundesmeisterschaften auch die 2. und 3. Plätze zu bezuschussen.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von Sport, Kultur und Jugendarbeit in der Gemeinde Heinrichsthal werden dahingehend geändert, dass die DM – Beträge in € - Beträge gewandelt werden.</p> <p>Bei 3.3 c) wird eingefügt, dass ein zweiter Platz mit 25,00 € und ein dritter Platz mit 15,00 € bezuschusst wird.</p> <p>Bei 3.3 d) wird eingefügt, dass ein zweiter Platz mit 75,00 € und ein dritter Platz mit 50,00 € bezuschusst wird.</p> <p>Die neuen Richtlinien treten zum 1.1.2017 in Kraft.</p>	einstimmig

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
5.	<p><u>Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise Freizeithütte mit Umfeldgestaltung</u></p> <p>Die ALE hat mitgeteilt, dass für die Freizeithütte 31 Punkte erreicht wurden, 34 wären nötig gewesen, um einen Zuschuss zu erhalten. Die nächsten Fördermittel werden in diesem Jahr vergeben, hierzu sind neue Anträge bis Ende Februar zu stellen.</p> <p>Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass auch bei einer weiteren Optimierung der Planung keine höhere Punktzahl erreicht werden kann.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Beim ALE soll noch einmal ein Antrag auf Förderung des Neubaus einer Freizeithütte mit Umfeldgestaltung gestellt werden.</p>	einstimmig
6.	<p><u>Beratung über die Aufstellung von Photovoltaikanlagen im Außenbereich</u></p> <p>Es liegen eine schriftliche und eine mündliche Anfrage zur Errichtung von Photovoltaikanlagen vor. Bürgermeister Schramm erläutert dazu, dass dafür eine Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes nötig ist und nur Flächen außerhalb der Schutzzone des Naturpark Spessart in Frage kommen.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Nach längerer Diskussion über Für und Wider solcher Anlagen spricht sich der Gemeinderat grundsätzlich dafür aus, dass geprüft wird, ob eine Fläche von 5 – 6 Fußballfelder für die Errichtung von Photovoltaikanlagen im Außenbereich von Heinrichsthal ausgewiesen werden kann.</p>	7 : 2
7.	<p><u>Verwaltungsmitteilungen des Bürgermeisters</u></p>	
7.1	<p>Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Haushaltsplan aufgestellt werden muss. Seitens des Gemeinderates werden keine Vorschläge gemacht, was neben den bekannten Projekten zur Ausführung kommen soll. Der Haushaltentwurf wird erstellt und zunächst im Finanzausschuss beraten.</p>	
7.2	<p>XXX hat beantragt, dass auf den innerörtlichen Hinweisschildern das Haus der offenen Türen mit aufgenommen wird.</p> <p>Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass die Beschilderung am Dorfplatz und am Kriegerdenkmal dahingehend erweitert wird.</p>	

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
7.3	Die KVG hat mitgeteilt, dass die Gemeinde 2.608,70 € Zuschuss für Fahrten geleistet hat. Das entspricht ca. 1.300 Fahrten nach Heigenbrücken.	
7.4	<p>In der neuen Schule ist ein erheblicher Wasserschaden durch ein geplatztes Wasserleitungsrohr entstanden. Der Schaden ist bereits der Versicherung gemeldet. Derzeit werden die Räume getrocknet. Hauptsächlich ist der Proberaum des Musikvereins betroffen.</p> <p>Sobald der Kostenvoranschlag für die Reparatur vorliegt und die Arbeiten von der Versicherung freigegeben sind, sollen die Arbeiten durchgeführt werden.</p>	
8.	<u>Anfragen von Gemeinderatsmitgliedern</u>	
8.1	<p>XXX fragt nach, wer den Winterdienst verständigt, weil am vergangenen Mittwoch erst recht spät mit der Räumung begonnen wurde.</p> <p>Bürgermeister Schramm teilt mit, dass dies nach wie vor vom Gemeindearbeiter erledigt wird.</p>	
	<u>Nichtöffentlicher Teil</u>	